



FDP | 20.01.2016 - 16:45

Rheinland-Pfalz könnte mehr



Die rot-grüne Regierung hat vier Monate vor der Landtagswahl Bilanz gezogen und stellt sich in allen Fächern ein gutes Zeugnis aus. Im Bildungsbereich sieht sich Rot-Grün als innovativen Macher und schreibt sich auch bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise große Verdienste ins Stammbuch. FDP-Spitzenkandidat Volker Wissing ist da anderer Meinung. [Im Gespräch mit "Sat.1 Live"](#) [1] macht er deutlich, dass Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) aus seiner Sicht eine verfehlte Politik betreibt.

Keine Mittelrheinbrücke, Insolvenz des Flughafens Zweibrücken, Boykott beim sechsspürigen Ausbau der Schiersteiner Brücke und Konzeptlosigkeit beim Flughafen Hahn – die Liste der Kritikpunkte der rheinland-pfälzischen Opposition kann sich sehen lassen. "In Rheinland-Pfalz bleibt die Wirtschaft weit hinter dem zurück, was sie leisten könnte, wenn die Landesregierung vernünftiger Wirtschaftspolitik machen würde", konstatierte der Freidemokrat. "Die Infrastruktur ist verkommen. Man hat es versäumt, in den Breitbandausbau zu investieren. Die digitale Infrastruktur in Rheinland-Pfalz ist alles andere als zeitgemäß."

Die Freien Demokraten haben sich insbesondere im Bereich Infrastruktur einiges vorgenommen für die Zeit nach dem 13. März. So sollen unter anderem die Lebensadern des Landes saniert, neue Brücken gebaut und die Versorgungslücken bei schnellem Internet geschlossen werden.

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/rheinland-pfalz-koennte-mehr>

Links

[1] <http://www.1730live.de/bilanz-rot-gruener-regierungsarbeit/>
